

# Weideprojekt Isarauen

Isartalverein und Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen

## Die Isar – ein intakter Alpenfluss?

Die Isarauen sind durch verschiedenste Verbaumaßnahmen seit Beginn des 20. Jahrhunderts einer schleichenden Veränderung des ursprünglichen Zustands ausgesetzt. Besonders durch den Bau des Walchenseekraftwerks Anfang der 20er Jahre, den gleichzeitigen Längsverbau der Flussufer und durch den Bau des Sylvensteinspeichers Ende der 50er Jahre wurden Prozesse in Gang gesetzt, die eine nachteilige Entwicklung der durch Dynamik, Hochwasser und Geschiebetransport geprägten Lebensräume bewirkt haben.

Durch erhebliche Eintiefung und mangelndes Geschiebe ist das System von Umlagerung, Sukzession und Erosion vor allem unterhalb des Speichers erheblich eingeschränkt und die typische Ausprägung der Aue stark negativ verändert.

Da die Rahmenbedingungen für mehr Dynamik, mehr Geschiebetransport und die Beseitigung von Verbauungen durch die Belange des Hochwasserschutzes begrenzt sind, besteht Handlungsbedarf für den (langfristigen) Erhalt von auetypischen Lebensgemeinschaften und Arten.



© Joachim Kaschek



© Joachim Kaschek

## Erhalt typischer Brennenflora und -fauna

Mit Hilfe von Beweidung soll der Artenreichtum speziell auf Mager- und Trockenstandorten der Aue erhalten und wo notwendig auch wiederhergestellt werden. Maßnahmebereiche sind sowohl verbuschte oder von Verbuschung bedrohte Kalkmagerrasen, als auch junge Stadien der Schneeheide-Kiefernwälder.

Dabei soll insbesondere erprobt werden, ob mit einer Beweidung das Ziel einer großflächigen Sicherung von Brennenstandorten möglich ist. Falls ja, könnte diese Form der Sicherung auf bis zu 300 ha alleine auf Offenlandstandorten erweitert werden, für die im Gewässerentwicklungskonzept die Beweidung als mögliche Pflegeart aufscheint.

Im Rahmen des Projektes werden bis 2020 bis zu 57 ha in das Weideprojekt einbezogen.

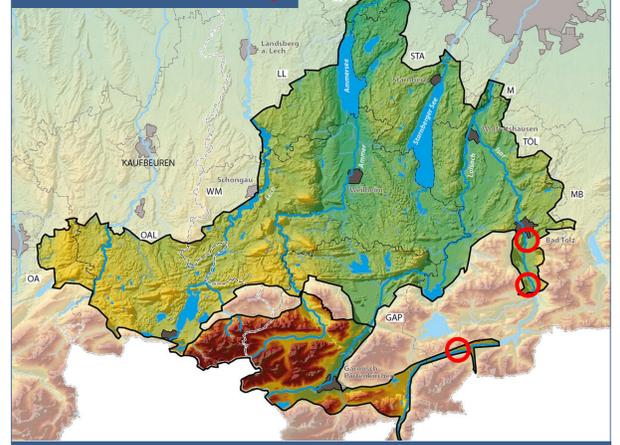
### Durchführender / koordinierender Partner:



### In Projektverbund mit:



### Ort der Maßnahme:



Umsetzung von März 2015 bis Oktober 2019